

Weitere Autos zum Teilen

Stadtmobil kooperiert mit Stadt / Neue Station in Engelstraße

Rastatt/Durmersheim (as) – Die Firma Stadtmobil erweitert ihr Angebot und richtet eine weitere Station in Rastatt ein: In der Engelstraße, auf den Parkplätzen vor der Hansjakobschule, sollen ab Ende März zwei weitere Autos für das Carsharing-Modell zur Verfügung stehen, wie Geschäftsführer Gunnar Petersohn dem BT bestätigte.

Zu verdanken ist das einer lange angestrebten Kooperation mit der Stadtverwaltung, die laut Petersohn nun zustande kam. Ab April könne die Verwaltung auf die beiden Autos zugreifen. Wie die Regelung dann genau aussehen soll, ist

laut Petersohn im Detail noch nicht geklärt. Das Landratsamt beispielsweise, bei dem sich die beiden anderen Stadtmobil-Plätze befinden, nutzt eines der beiden dort stationierten Autos für Dienstfahrten. Abends und an den Wochenenden können dann Privatkunden mit den Autos fahren, die sich vorher bei Stadtmobil registrieren müssen. Rund 30 Nutzer gebe es in Rastatt derzeit, so Petersohn weiter.

Das sei ausbaufähig. Er sieht angesichts der Einwohnerzahl der Barockstadt Potenzial für mindestens sechs bis zehn Standorte. Es sei allerdings fraglich, ob das noch dieses

Jahr umgesetzt werden kann.

In Durmersheim, wo Stadtmobil seit 2007 vertreten ist, sind mittlerweile drei Pkw für Teilzeit-Autofahrer stationiert, die sich keinen eigenen Wagen leisten wollen: Zwei am Rathaus, die tagsüber ebenfalls für Dienstfahrten nutzbar sind, und eins am Raiffeisenplatz, wo man mit der dort ansässigen Apotheke kooperiert, erläutert Petersohn. Bei Dienstfahrten in einem Umfang von weniger als 10 000 bis 12 000 Kilometern pro Jahr werde das Modell interessant, so der Geschäftsführer. Denn damit könne man den eigenen Fuhrpark schlank halten.